



# Endspurt beim „Energie-Gymnasium“

Bundesweit einmalige Schule in Osterrönfeld nimmt 55 Bewerber auf / Frist läuft Ende Februar ab / Hauptausschuss stimmt Erweiterungsbau zu

**RENSBURG/OSTERRÖNFELD** Im August 2010 startete das neue, bundesweit einmalige Berufliche Gymnasium - Technik - Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“ (BG EE) mit 29 Schülern in Osterrönfeld. In diesem Sommer können nun erstmals 55 weitere Mädchen und Jungen in zwei Klassen im 11. Schuljahr beginnen. Dazu müssen allerdings zusätzliche Räume geschaffen werden, weil in dem Gebäude der Landwirtschaftskammer in Osterrönfeld es an ausreichend Platz mangelt. Der soll nun für rund 1,8 Millionen geschaffen werden. Dem Vorhaben stimmte am Donnerstagabend der Hauptausschuss des Kreistages zu.

Noch bis Ende Februar können sich Schüler um einen der begehrten Plätze bewerben (siehe Ende des Artikels). Eingangsvoraussetzung ist der Realschulabschluss mit Notendurchschnitt von mindestens 2,4 in den Hauptfächern oder einem Gesamt-Notendurchschnitt von 3,0. Nach zwei Schuljahren kann die Fachhochschulreife beziehungsweise nach drei Schuljahren die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erreicht werden.

„Mit diesem Energie-Abitur hat jeder Absolvent die besten Chancen in einer Wachstumsbranche.“

**Knut Klages**  
Fachleiter des Gymnasiums

Untergebracht ist das Berufliche Gymnasium im Gebäude der Landwirtschaftskammer in Osterrönfeld gegenüber vom Windanlagenbauer Repower. Für die geplante Zweizügigkeit werden sechs Klassenräume, zwei Laborräume und eine Cafeteria (gleichzeitig Aufenthaltsraum) gebaut, wenn der Kreistag in seiner nächsten Sitzung am 21. März zustimmt, was als sicher gilt. Die Baukosten betragen rund 1,8 Millionen Euro. Einmalig müssen noch 150 000 Euro für Einrichtungen und Mobiliar aufgebracht werden. 36 000 Euro kosten die Containerklassen, die während des Baus als zusätzliche Klassenräume aufgestellt werden müssen.

Insgesamt kommen auf den Kreis jährliche Kosten von 180 000 Euro zu, davon zahlt die Schule 10 000 Euro im Jahr aus ihrem eigenen Budget. Woher der Kreis das Geld nehmen wird, ist noch unklar. Sicher ist nur, dass die Summe erst ab dem nächsten Haushalt zur Verfügung stehen muss. Landrat



Ein Team von Anfang an: Schüler und Lehrer des Beruflichen Gymnasiums „Erneuerbare Energien“ in der Startwoche.

EZ

Rolf-Oliver Schwemer: „Ich werde in den nächsten Monaten der Politik Konsolidierungsvorschläge machen.“

Wie es an der neuen Schule zugeht und was Schüler und Lehrer meinen, haben Frederik Brietzke (Schüler im 11. Jahrgang) und Lehrer Dietrich Koch aufgeschrieben:

„Als vor über einem Jahr die ersten Bewerbungen eingingen, wusste noch keiner, wie sich der Schulversuch entwickeln würde. Wir waren dann aber ziemlich überrascht, als wir 140 Bewerbungen bekamen, aber nur 28 Plätze hatten“, erinnert sich Knut Klages, der Fachleiter des Gymnasiums. Dass das Interesse so groß ist, liegt sicherlich an dem Profil dieser Oberstufe: Erneuerbare Energien – also Wind, Sonne und Biomasse. Mit diesem Energie-Abitur in der Tasche hat jeder Absolvent die besten Chancen in einer Wachstumsbranche von besonderer Bedeutung, denn energetische Gebäudesanierung, Solaranlagen und die Nutzung der Windkraft werden auch die nächsten Jahre beherrschende Themen sein.

Nicht nur die Schwerpunktfächer waren für die Schüler neu, sondern auch der Start ins neue Schuljahr war ungewöhnlich. Im Rahmen einer Kennenlernwoche besuchte man den Klettergarten bei Eckernförde und verbrachte gemeinsam die Nacht mit Grillen und Musik im Schloss Noer. Schnell entwickelte sich eine Klassengemeinschaft, die sich sonst erst nach Wochen und Monaten gebildet hätte. Dies erleichtert das gemein-

same Arbeiten. Und gemeinsam gelernt wird viel. Dem „eingestaubten Frontalunterricht“ findet man am Beruflichen Gymnasium Erneuerbare Energien nur selten. Es überwiegen alternative, moderne Formen des Lernens. Die Schüler erschließen sich vieles gemeinsam in Gruppenarbeit, die Lehrer unterstützen, aber beten nichts vor. Denn der Lösungsweg, den man mit der Gruppe diskutiert und sich selbst erarbeitet hat, bleibt so besser im Gedächtnis. Kooperatives Lernen steht im Vordergrund.

Aber nicht nur das ist im BG EE anders als an anderen Schulen. Kenntnisse am Computer sind in der heutigen Zeit überall gefragt. So gehören auch Notebooks oder Netbooks fest in den Unterricht an dem Beruflichen Gymnasium Erneuerbare Energien. Der hohe Nutzungsanteil an elektronischen Medien erleichtert die Zusammenarbeit der über ganz Schleswig-Holstein verstreuten Schülerschaft. Man kann sich nicht immer nachmittags treffen, um zusammen zu lernen oder eine Gruppenarbeit vorzubereiten. Also werden viele Dateien einfach „gemailt“ und einer erfolgreichen Gemeinschaftsarbeit steht nichts mehr im Wege.

Die Schüler beteiligen sich rege an der Gestaltung des Unterrichts, erproben unterschiedliche Methoden und schlagen neue Verfahren selbst vor. „Gemeinsam lernen wir das Lernen neu und wir Schüler dürfen uns dabei echt einbringen“, betont Jana Ströhlow, die Klassensprecherin. Die Mit-

wirkung der „Energie-Gymnasiasten“ ist nicht nur auf den Unterricht beschränkt. Die Schülerinnen und Schüler des BG EE konnten ihren Klassenraum aktiv mitgestalten und wurden auch in die Entwicklung eines Schullogos einbezogen.

Den Bewerbungsbogen und weitere Infos zu den Voraussetzungen gibt es im Schulbüro des Berufsbildungszentrums am Nord-Ostsee-Kanal (RENSBURG, Herrenstraße 30-32) und als Download unter [www.bbz-nok.de](http://www.bbz-nok.de). Dettlef Laabs

## Schule informiert über Ausbildungen

**RENSBURG** Am Dienstag, 8. Februar, findet im Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal (BBZ am NOK) in Rendsburg, Herrenstraße 30 - 32, ein Informationsabend für nachfolgende Schularten statt:

**Berufsfachschule Technik** (Beginn 19 Uhr), Raum 156

**Berufsfachschule Technische Assistenten Datenverarbeitung** (Bauwesen), Raum 128 (Beginn 19 Uhr)

**Fachoberschule Technik/Agrarwirtschaft** (Beginn 20 Uhr), Raum 156

**Berufsoberschule Technik/Agrarwirtschaft** (Beginn 20 Uhr), Raum 156

Die Bewerbungsfrist läuft Ende Februar ab. aab